

# FREIWILLIGE FEUERWEHR R O T T E N E G G

4112 Rottenegg, Bartleitnerweg 7  
Tel. (072 34) 871 35



Rottenegg, im Oktober 2003

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde der Feuerwehr!

Nach einem einsatzmäßig überaus dramatischen Jahr 2002 war es im ersten Dreivierteljahr 2003 glücklicherweise wieder ruhiger. Spitzenreiter in der Statistik sind heuer bezeichnenderweise die Wespeneinsätze (23), gefolgt von Wasserversorgungen (6), Verkehrsunfällen (4), Pumparbeiten (3), einem Ölunfall und 2 sonstigen Einsätzen. Zuletzt war ein verletzter junger Mann beim Klettersteig Burenkogel zu bergen, in diesem Fall rief das Rote Kreuz die Feuerwehr zu Hilfe.

Ansonsten zeichnet sich das heurige Jahr durch einen gewissen Modernisierungsschub beim Feuerwehrgerät aus. Zunächst wurde eine neue Tragkraftspritze TS 12 "Fox" in den Dienst gestellt, als Ersatz für die im vorjährigen Hochwasser beschädigte VW-Pumpe.

Höhepunkt war dann zweifelsohne die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges und die Fahrzeugsegnung am 13. Juli 2003. Zur Feier kamen viele Gemeindeglieder und Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, das Interesse am neuen Einsatzfahrzeug war sehr groß. Mit dem Tanklöschfahrzeug und etlichen neuen Ausrüstungsgegenständen wurde auch eine Einbau-Seilwinde, ein neuer Stromerzeuger (11 kVA) und neue Atemschutzgeräte DA ..... in den Dienst gestellt. Letztere wurden nötig, weil für die bisherigen Pressluftatmer PA 58 (steht für 1958) keine Überprüfung mehr möglich ist.

Weil unser Kleinlöschfahrzeug Land-Rover, Baujahr 1961, immer wieder reparaturbedürftig wurde, sahen wir uns beim Roten Kreuz um einen gebrauchten VW Bus Syncro als Ersatz um. Leider wurden unsere Befürchtungen kurz darauf wahr:

So erfreulich all diese Neuanschaffungen sind, so bringen sie auch viel Arbeit, viel Übungs- und Schulungstätigkeit mit sich. Nicht zuletzt auch einen finanziellen Aufwand. Unser Dank gilt daher allen, die die Feuerwehr unterstützen! Die Spendengelder der heurigen Haussammlung werden für die letzte Teilzahlung für das Tanklöschfahrzeug 2004 (rd. 13.000 Euro) verwendet. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Spende!

Auf einer Schulungsfahrt stoppte der Land-Rover mit Getriebeschaden. Eine Reparatur war bei weitem nicht mehr wirtschaftlich, daher verkauften wir den 42jährigen Land-Rover an einen Oldtimer-Liebhaber und konzentrierten uns auf den Umbau des gebrauchten achtjährigen Rettungswagens in ein Kleinlöschfahrzeug. Mittlerweile glänzt der Wagen in schönstem Feuerwehrrot, wofür wir Josef Gumpenberger (sponserte die Arbeitsleistung) herzlichen Dank sagen! An der Innenausstattung wird derzeit noch gearbeitet.

Im Umbau ist derzeit auch das Warn- und Alarmsystem in Oberösterreich. Auf Grund einer Initiative des Landesfeuerwehrverbandes werden bei allen Feuerwehrhäusern die bisherigen Sirenensteuerungen durch ein neues Warn- und Alarmsystem ersetzt. Nötig wurde es, weil die alten Geräte immer reparaturanfälliger wurden und Ersatzteile nicht mehr lagernd sind. Das neue System bringt unter anderem den Vorteil, dass es auch vom Feuerwehrhaus weg mit der Landeswarnzentrale kommuniziert und Sirenenauslösung, Einsatzquittierung, eventuelle Störung und vieles mehr automatisch meldet.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
AW Reinhard Nimmervoll  
Schriftführer

.....  
HBI Heinz Bindeus  
Feuerwehrkommandant